



Schloss Birseck, Arlesheim

Objektbeschreibung

Eine Flügelmauer des Schlosses Birseck war instabil geworden und drohte zu zerfallen. Die Bauherrin entschied sich auf Vorschlag der Stamm Bau AG und mit Einverständnis des Denkmalamtes zum Rück- und kompletten Neuaufbau. Die Kalksteinmauer mit Tuffsteinabdeckung wurde von der Archäologin aufgenommen, fotografisch festgehalten und sorgfältig abgebaut, die Steine zur Wiederverwendung gelagert. Eine besondere Herausforderung bestand darin, möglichst gleichwertige Steine zu beschaffen, um fehlende zu ersetzen sowie einen passenden Mörtel zu finden. Die Mauer wurde anschliessend wieder so aufgebaut, dass die Struktur möglichst erhalten blieb. Weiter musste ein Kellergewölbe gesichert werden.

Erbrachte Leistungen:

Instandsetzungsarbeit der Schlossmauer,
Sicherung des Kellergewölbes

Bauherrschaft:

Stiftung Ermitage Arlesheim und Schloss
Birseck